

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
 Am: 19.11.2020

Betreff:
 Budgetüberschreitungen 2019

Anlage(n):
 Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss genehmigt folgende überplanmäßige Ausgaben:

- 1) 36.80.00.00.00 – 4271000 (Besondere Verwaltungsaufwendungen für Kooperationen) mit 45.259,45 EUR
- 2) 12.21.00.00.00 – 4232000 (Leasingaufwendungen für das Verkehrswesen) mit 23.122,79 EUR
- 3) 12.10.00.00.00 – 4431000 (Geschäftsaufwendungen für Statistik und Wahlen) mit 36.430,19 EUR
- 4) 12.22.00.00.00 – 4431000 (Geschäftsaufwendungen für das Einwohnerwesen) mit 31.611,82 EUR
- 5) 11.24.02.xx.xx – 4241001 (Aufwendungen für Energie) mit 158.575,14 EUR
- 6) 11.22.00.00.00 – 4429400 (Rechts- und Beratungskosten für die Finanzverwaltung) mit 17.774,77 EUR.

Die Deckung erfolgt jeweils über 52.10.00.00.00 – 3311000 (Baugenehmigungsgebühren).

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	19.11.2020	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
	36.80.00.00.00	Kooperationen und Vernetzung
	12.21.00.00.00	Verkehrswesen
	12.10.00.00.00	Statistik und Wahlen
	12.22.00.00.00	Einwohnerwesen
	11.24.02.xx.xx	Gebäude
	11.22.00.00.00	Finanzverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4271000	Besondere Verwaltungsaufwendungen	betrifft das Budget 2019 im THH 2	Überpl.	45.259,45 EUR
4232000	Leasingaufwendungen	betrifft das Budget 2019 im THH 4	Überpl.	23.122,79 EUR
4431000	Geschäftsaufwendungen	betrifft das Budget 2019 im THH 4	Überpl.	36.430,19 EUR
4431000	Geschäftsaufwendungen	betrifft das Budget 2019 im THH 4	Überpl.	31.611,82 EUR
4241001	Aufwendungen für Energie	betrifft das Budget 2019 im THH 6 (Abt. 704)	Überpl.	158.575,14 EUR
4429400	Rechts- und Beratungskosten	betrifft das Budget 2019 im THH 7 (Aufstockung des bereits bewilligten üpl. Antrags mit 25.000 EUR)	Überpl.	17.774,77 EUR

Deckungsvorschlag:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
	52.10.00.00.00	Bauordnung

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
3311000	Verwaltungsgebühren	betrifft das Budget 2019 im THH 8	312.774,16 EUR

Sachdarstellung und Begründung:

Im Frühjahr 2020 wurde das Haushaltsjahr 2019 buchungstechnisch geschlossen und ausgewertet. Dabei hat sich herausgestellt, dass im Jahr 2019 die Planansätze von 4 der insgesamt 26 Budgets überschritten wurden. Im Gesamthaushalt konnten die Planansätze des Haushalts 2019 eingehalten werden, sodass ausreichend Mittel in anderen Budgets zur Deckung der Überschreitungen verfügbar sind. Aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips stehen alle Einnahmen zur Deckung aller Ausgaben bzw. Minderaufwendungen zur Deckung von Mehraufwendungen zur Verfügung. Die Überschreitungen übersteigen jedoch in der Summe je Budget 25.000 EUR, daher ist eine Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben durch den VFA notwendig. Bei den überzogenen Budgets handelt es sich um „Sicherheit und Ordnung“, „Gebäudewirtschaft“ und „Finanzverwaltung“ und das Produktsachkonto für die Paul-Lechler-Stiftung. Im Folgenden werden die einzelnen Überschreitungen im Detail erläutert.

Paul-Lechler-Stiftung THH 02 – keine Budgetzuordnung

36.80.00.00.00 - 4271000 Besondere Verwaltungsaufwendungen für Kooperationen

Das oben genannte Produktsachkonto befindet sich außerhalb eines Budgets und wird durch Einnahmen aus der Paul-Lechler-Stiftung gedeckt. Auf dem Sachkonto war im Haushaltsjahr 2019 kein Planansatz. Die Aufwendungen beliefen sich auf eine Summe von 105.259,45 EUR, die aufgrund der Abrechnung des Asylprojekts der Ravensburger Kinderwelt entstanden sind. Die Einnahmen lagen bei 60.000 EUR, da das Projekt mit Fördermitteln durch die Lechler Stiftung bezuschusst wird. Damit ergab sich eine Abweichung von

-45.259,45 EUR, die nachträglich gedeckt werden muss.

Sicherheit und Ordnung, THH 04 - Budget 004 001 012

Die Mittelüberschreitung im Budget Sicherheit und Ordnung beträgt **-88.826,58 EUR**. Diese setzt sich überwiegend aus folgenden Konten zusammen:

12.21.00.00.00 - 4232000 Leasingaufwendungen für das Verkehrswesen

Der Haushaltsansatz für Leasingaufwendungen wurde im Jahr 2019 um rund 23 TEUR (-23.122,79 EUR) überschritten. Grund hierfür sind die ungeplanten Mehraufwendungen für die Miete der mobilen Blitzanlage (Anhänger) von Juli bis November 2019 auf Wunsch des Gemeinderats. (Der Trailer hat allein im ersten Quartal 2020 noch aus Messungen in 2019 25.000 EUR eingespielt.) Darüber hinaus wurden Mehraufwendungen für den Fahrzeugwechsel des Vollzugsdienstes durch Rückgabeschäden des alten Fahrzeugs und Überführungskosten für das neue Fahrzeug verursacht.

12.10.00.00.00 - 4431000 Geschäftsaufwendungen für Statistik und Wahlen

Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen wurde im Jahr 2019 um rund 36 TEUR (-36.430,19 EUR) überschritten. Für die Planansätze der Kommunalwahl 2019 wurden die Kosten für die Gemeinderatswahl im Jahr 2014 zugrunde gelegt. Preiserhöhungen für Druckkosten wurden nicht in vollem Umfang berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Portokosten im Jahr 2014 noch intern verrechnet und somit im Planansatz nicht berücksichtigt. Diese betragen im Jahr 2019 ca. 21.000 EUR. Für die Bundestagswahl 2021 werden die Mittelansätze überprüft und bei Bedarf über den Nachtragsplan 2020 angepasst.

12.22.00.00.00 – 4431000 rund 31 TEUR (-31.611,82 EUR) Geschäftsaufwendungen für das Einwohnerwesen

Der Ansatz für die Geschäftsaufwendungen wurde im Jahr 2019 um rund 31 TEUR (-31.611,82 EUR) überschritten. Beim Planansatz hat man sich an den Vorjahren orientiert, obwohl in den vergangenen Rechnungsergebnissen bereits ein Trend nach oben ersichtlich war. Auf diesem Produktsachkonto laufen überwiegend die Kosten der Bundesdruckerei für Personalausweise u.ä.. Dem entgegenstehen natürlich auch die Einnahmen aus den Personalausweisen.

Gebäudewirtschaft, THH 06 - Budget 006 001 027

Die Mittelüberschreitung im Budget Gebäudewirtschaft beträgt insgesamt **-158.575,14 EUR** (16.007,82 EUE *Mehreinnahmen abzgl. 175.385,89 EUR Mehraufwendungen*).

Die Planansätze für 2019 orientierten sich an den Rechnungsergebnissen der Vorjahre. Allerdings sind die Planansätze für die Jahre 2018 und 2019 nahezu identisch. Es wurden weder Preiserhöhungen, noch die Marktsituation (Bsp. Inflation), das Nutzerverhalten oder Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in vollem Umfang eingeplant. Zudem beeinflussen Gebäudeerweiterungen, Veräußerungen und Abbrüche die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung.

Die Überschreitung setzt sich überwiegend aus folgenden Konten zusammen:

Sachkonto 4241001 – Aufwendungen für Energie

Die Planansätze für Energiekosten wurden in 2019 um 153.719,48 EUR überschritten. Insbesondere wurden für das Ernst-Sigle-Gymnasium und die Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeinschaftsschule falsche Ansätze ermittelt und den Haushaltspan 2019 eingestellt. Die Überschreitung beträgt hier in Summe 116.896,77 EUR. Die Energiekosten der beiden Schulen werden unterjährig verrechnet, da die Kosten für Fernwärme das Areal um den Marktplatz betreffen. Die Ansätze müssen zukünftig brutto eingeplant werden. Für den Doppelhaushalt 2020/2021 hat man jahresübergreifende Preiserhöhungen (unter Berücksichtigung der Inflationsrate), sowie Mehrverbräuche, berücksichtigt.

Finanzverwaltung, THH 07 - Budget 007 001 016

Die Mittelüberschreitung im Budget Finanzverwaltung beträgt insgesamt **-17.774,77 EUR**. Diese setzt sich überwiegend aus folgendem Konto zusammen:

11.22.00.00.00 - 4429400 Rechts- und Beratungskosten für die Finanzverwaltung

Die Mittelüberschreitung des Ansatzes beträgt -98.163,85 EUR (-73.163,85 EUR *Mehraufwendungen - 25.000 EUR bereits bewilligter Üpla*). Grund hierfür sind die stark vom Angebot abweichenden Beratungskosten der PricewaterhouseCoopers GmbH für die Gas- und Wasserkonzessionsverträge. Hierfür wurden bereits 25.000 EUR überplanmäßige Mittel bereitgestellt, da die echte und unechte Deckungsfähigkeit ausgeschöpft wurde. Der Antrag auf überplanmäßige Mittelumschichtung muss um 17.774,77 EUR auf 42.774,77 EUR erweitert werden.

Deckungsvorschlag:

Planen und Bauen, THH 08 - Budget 008 001 018

Die Planansätze im Budget Planen und Bauen wurden im Jahr 2019 auf der Einnahmenseite um ca. 50% (v.a. 52.10.00.00.00 – 3311000) überschritten, während die Aufwendungen im Soll liegen. Daraus ergeben sich verfügbare Mittel in Höhe von **434.150,00 EUR**. Diese sollen zur Deckung der überschrittenen Budgets herangezogen werden.

Jugend	- 45.259,45 EUR
Sicherheit und Ordnung	- 91.164,80 EUR
Gebäudewirtschaft	- 158.575,14 EUR
<u>Finanzverwaltung</u>	<u>- 17.774,77 EUR</u>
Gesamtüberschreitung	- 312.774,16 EUR